

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Dezember 2020 12:32

@samu

Du hast mich neulich völlig falsch verstanden, ich habe es ein paar Male versucht , zu erklären, aber du hast anscheinend ein festes Bild von mir, dass du sogar Dinge in deinem Bild über mich ergänzt, die ich nie gesagt habe, die vor allem nicht stimmen. Kurz mir sind Schicksale vor allem von Kindern nicht egal, ich habe vor Corona viel getan, während und hoffentlich kann ich es auch danach, weil ich manches selbst erlebt habe.

(Rest wieder gelöscht - zu persönlich für das Netz)

An alle

Zu Corona aktuell

Ich habe seit Mai Maske getragen, bin im Sommer frühmorgens oder spätabends an meinen Lieblingsbadestrang gefahren (tagsüber war sehr voll), ich habe alles dafür getan, dass die Zahlen klein bleiben, dass normaler Präsenzunterricht möglich bleibt, dass Restaurants mit vernünftigem Hygienekonzept offen bleiben können.

Aber offensichtlich war für die meisten Maske jetzt schlimmer als Fernunterricht und Lockdown irgendwann. Und wenn die Zahlen steigen ist Wechselunterricht besser als nur Distanzunterricht. Ich sehe die Schüler regelmäßig und kann evtl. eingreifen. Ich weiß, was Gewalt in der Familie heißt, ich gehe nach. Aber wenn die Zahlen zu hoch sind, wird nichts anderes übrig bleiben (und immerhin wurde bei uns einiges sinnvolles geplant, die Sorgen sind da.)

Achtung: ich spreche nur für mich, wenn für andere Maske eine Zumutung ist, dann muss ich es akzeptieren (ich gebe zu, es fiel mir sehr schwer, weil mir seit September klar war, was kommt und ich immer noch überzeugt bin, wir hätten es als Gesellschaft verhindern können). Aber unsere jetzigen Zahlen ist die Folge von Leichtsinn einzelner/Fahrlässigkeit vieler im Sommer und Herbst und nicht von unseren Politikern alleine (eine Mitschuld tragen einige wegen schlechter oder falscher Kommunikation).

Und anfangs (Plattenspieler hat einen alten Kommentar von Drosten verlinkt) hatte ich auch keine Ahnung, was auf uns zukommt. Ich dachte, es wird eine Schweinegrippe 2 oder ähnliches, meine größte Sorge war Überstunden (ich hatte 7 Stunden 2009-10 zusätzlich zum vollen Deputat, würde ich heute nicht mehr schaffen) . Erst als ich in Baden-Württemberg lebend mit vielen Verzweigungen in die Schweiz und ein paar ins Elsass gemerkt habe, Mist, es wird schlimmer, habe ich versucht, mich zu informieren.